

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf

bezüglich: **"Beitrag der EVN zum Wahlkampf der VPNÖ"**

Der Wahlkampf für die Landtagswahlen 2023 hat offenbar schon längst begonnen. ÖVP-Parteiwerbung getarnt hinter Initiativen wie "nah-sicher" werden uns in den kommenden Monaten wohl verstärkt begleiten. Mit der Aktion "nah-sicher" sollen, der Beschreibung nach, das Bewusstsein für die Bedeutung niederösterreichischer Nahversorger_innen und die regionale Wertschöpfung gestärkt werden, sowie niederösterreichische Kaufleute vor den Vorhang geholt werden. Dieses Vorhaben ist per se zu begrüßen. Doch es wäre nicht Niederösterreich, könnte man die Frage "Cui bono?", also wem nützt es, nicht ein weiteres Mal und zweifelsfrei mit VPNÖ beantworten.

Zur Chronologie: Mit Jahresbeginn überschwemmte man das Land mit unzähligen Werbegeschenken, die - rein optisch - auf eine Initiative der Landesregierung hinzuweisen schienen. Bei genauerer Betrachtung werden auf diesen Werbeartikeln, eher bewusst als unbewusst, VPNÖ (Partei) und Land NÖ (Landesregierung) vermischt. Man verließ sich bei der Ausführung auf einen, durchaus als parteinah bezeichnbaren Verlag, der neben der Gestaltung der Werbemittel für diese Initiative auch die offizielle Parteizeitung der VPNÖ herausgibt.

Irritierenderweise findet diese Kampagne zu Gunsten der Volkspartei Niederösterreich und der ÖVP dominierten Landesregierung auch die Unterstützung der EVN. Aus den Entwicklungen der letzten Monate hat man offenbar nichts gelernt.

Da Transparenz das beste Mittel gegen strukturelle Korruption, Steuergeldverschwendung oder indirekte Parteienfinanzierung ist, stellt der Gefertigte folgende

ANFRAGE

1. Welche Mittel der EVN werden für die oben genannte Kampagne aufgewendet? (Bitte um genaue Kostenaufstellung)
2. Aus welchen Gründen unterstützt die EVN diese Kampagne und unterstützt damit den parteinahen "Innova-Verlag"?
3. Haben Sie als Landesrat Einfluss auf die Entscheidung der EVN genommen, diese Kampagne zu unterstützen?
4. Ist Ihnen, beziehungsweise dem Aufsichtsrat der EVN bewusst, dass diese Kampagne durch Werbemittel getragen wird, die auf die "Volkspartei Niederösterreich" hinweisen?
 - a. Wenn ja, warum werden Mittel eines Energieversorgers, der ja überparteilich zu agieren und der niederösterreichischen Allgemeinheit zu dienen hat, für VPNÖ-Parteiwerbung ausgegeben?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
5. Wird nun, nach Bekanntwerden der Parteiwerbung für die VPNÖ auf besagten Werbemitteln, die Unterstützung der EVN zurückgezogen?

6. Wo in der Aufstellung der Wahlkampfkosten der VPÖ hätten sich die finanziellen Zuwendungen der EVN wiedergefunden, oder hätte man sich ein weiteres Mal darauf berufen, dass Wahlkampfgelder, die vor dem Erfassungstichtag fließen, nicht auf die Gesamtsumme der im Wahlkampf aufgewendeten Mittel anrechenbar sind?